

Potsdam, den 10. Mai 2019

Quartalsbrief 19_02

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

im zweiten Quartalsbrief des Jahres möchte ich Ihnen von einer sehr guten und spannenden Entwicklung berichten.

In der Schweiz gibt es seit längerem eine Arbeitsgruppe, AMIS, genannt, deren Leiterin Henriette Bon sich im März bei *mobile* mit folgendem Text vorstellte:

„Künstlerischer und handwerklicher Austausch mit den umliegenden Ländern und Regionen prägt seit je die Möbel- und Raumkunst in der Schweiz, die zu stärken sich die Arbeitsgruppe Möbel–Interieurs–Schweiz (AMIS) zum Ziel setzt. So ist AMIS insbesondere daran interessiert, den wissenschaftlichen Austausch auch über die Grenzen hinaus zu pflegen und den Kontakt mit Partnerorganisationen zu intensivieren. Erlauben Sie mir deshalb, die Arbeitsgruppe kurz vorzustellen.

AMIS vereinigt Fachleute, Sammler und Interessierte, die ihre Anliegen als interdisziplinären Fachaustausch im Rahmen der eigenen beruflichen Praxis, verbunden mit Einblicken in aktuelle Forschungs- und Restaurierungsprojekte verfolgen. Die Mitglieder von AMIS haben durch ihre Publikationen die jüngere Forschung im Bereich von Möbeln und Interieurs in der Schweiz entscheidend geprägt. 2002 publizierte Hermann von Fischer, Gründungsmitglied von AMIS, die Monografie *Fonck à Berne*, die Massstäbe setzte. An die Publikation schlossen in den folgenden Jahren Untersuchungen von Mitgliedern von AMIS zu verschiedenen Themen, darunter die Möbelproduktion in unterschiedlichen Regionen, Werke einzelner Schreiner und die Handwerker Ausbildung, Möbeltypen, Möbelstile und Möbelmalerei. Daneben entstanden Kataloge von Museumsbeständen und Aufsätze zu Projekten in der Konservierung-Restaurierung.

Die Mitglieder von AMIS treffen sich regelmässig für Besichtigungen von privaten und öffentlichen Sammlungen sowie von Ausstellungen. 2019 bietet AMIS einen Besuch des neu restaurierten WOBA-Hauses und seiner Inneneinrichtung in Basel an sowie eine zweitägige Exkursion ins Engadin unter dem Titel *In die Jahre gekommen und wieder aktuell: Vom Umgang mit historischer Wohnkultur im Engadin*.

AMIS beabsichtigt, seine Angebote einem weiteren Kreis von Interessierten zu öffnen, und hofft, auch *mobile* – die Gesellschaft der Freunde von Möbel- und Raumkunst für ihre Anliegen gewinnen zu können.“

Und:

Dr. Henriette Graf - Vorsitzende von mobile e.V.
c/o Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Zimmerstr. 10-11 14471 Potsdam
Postbank Köln IBAN DE77 4401 0046 0727 0274 63 BIC PBNKDEFF Vereinsregister Ff/M 13184

AMIS plant eine Reise ins Engadin, Freitag 28. Juni bis Sonntag 30. Juni 2019 – es sind noch Plätze frei!

„Die 1996 gegründete Gruppe von Experten, Sammlern und Liebhabern von Möbeln und Interieurs in der Schweiz AMIS veranstaltet unter dem Titel "In die Jahre gekommen und wieder aktuell: Vom Umgang mit historischer Wohnkultur im Engadin“ eine Reise ins Engadin. Die Exkursion gilt einer Auswahl von Innenausstattungen, beginnend im 17. Jahrhundert, und lenkt den Blick auf den Umgang mit historischen Räumen, sei es im Zusammenhang mit einer Nutzung im Privathaus oder im Hotel, als Ort der Inszenierung für zeitgenössische Kunst oder in der musealen Erhaltung und Vermittlung von historischem Kulturgut. Besichtigt werden Interieurs in St. Moritz, La Punt Chamuesch, Zuoz, Pontresina und Scuol.

Anmeldung und Programm siehe PDF-Dateien im Anhang dieser E-Mail. Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldeschluss: 20. Mai 2019.“

Die Fachgruppe ist herzlich willkommen, an unserer Fachtagung im November in Kassel als Gäste teilzunehmen und wird künftig Informationen zu unseren Aktivitäten erhalten. Besonders willkommen ist natürlich ein Beitritt als Mitglieder unseres Vereins.

Die zweite Information: das hervorragende Programm (vorläufig) unserer Tagung in Kassel vom 15.-17. November 2019, dankenswerterweise von Carola Klinzmann und Cornelia Weinberger zusammengestellt und geleitet. Besonders gedankt sei auch Prof. Dr. Eberle, der uns empfängt und unentgeltlich zum Besuch der Museen einlädt.

Und wie immer zum Jahresbeginn: vergessen Sie nicht, Ihren Mitgliedsbeitrag zu überweisen!

Ich wünsche allen einen schönen Frühling und erwarte Sie zur Nachwuchs-Tagung in Köln!

Henriette Graf